

GERMAN DESIGN AWARD 2024 Wir sind wieder WINNER!

Nun ist es offiziell: Sowohl die Produktserie LAYERS wie auch die mobile Variante P5 FLEX von PALMBERG wurden mit dem German Design Award »Winner« 2024 in der Kategorie Excellent Product Design - Office Furniture ausgezeichnet.

Mit der diesjährigen „Winner“-Auszeichnung des German Design Award wird PALMBERG zum wiederholten Mal mit einem der anerkanntesten internationalen Design-Awards prämiert. Als Hersteller von zukunftsorientierten und nachhaltigen Lösungen für Büroeinrichtungen überzeugt PALMBERG mit LAYERS und P5 FLEX sowie seinen weiteren Produkten nicht nur Fachhandelspartner und Endkunden, sondern auch die diesjährige Jury des internationalen Architektur- und Designwettbewerbs.

Winner

Die „Winner“-Auszeichnung des German Design Award würdigt hervorragende und vorbildlich umgesetzte Gestaltungsleistungen im Kontext einer spezifischen Kategorie. Pro Kategorie wird eine angemessene Anzahl an Designerzeugnissen als „Winner“ prämiert. Diese werden in jeder Kategorie des German Design Award von einer eigenen Fachjury ausgewählt.

Der German Design Award ist der Premiumpreis des Rats für Formgebung. Mit seinem weltweiten Spektrum und seiner internationalen Strahlkraft zählt er branchenübergreifend zu den angesehensten Awards der Designlandschaft. Seit 2012 identifiziert der German Design Award maßgebliche Gestaltungstrends, präsentiert sie einer breiten Öffentlichkeit und zeichnet sie aus. So werden jährlich außerordentliche Einreichungen im Produktdesign, Kommunikationsdesign und der Architektur gekürt. Der German Design Award legt dabei die höchsten Ansprüche an die Ermittlung seiner Preisträger. In einem Nominierungsverfahren werden durch Expertengremien des Rats für Formgebung nur solche Produkte und Kommunikationsdesignleistungen zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen, die sich nachweislich durch ihre gestalterische Qualität differenzieren. Sämtliche Auszeichnungen werden in einem mehrstufigen Jurierungsverfahren und während einer zweitägigen Jurysitzung ermittelt.

„Mit der erneuten Auszeichnung durch eine so prestigeträchtige Organisation wie dem Rat für Formgebung für unsere Produktserien LAYERS und P5 FLEX, wird das kontinuierliche Bestreben von PALMBERG gewürdigt, Innovation, Designqualität und Funktionalität auf höchstem Niveau zu vereinen. Die Auszeichnung motiviert uns auch zukünftig weiterhin, Arbeitsweisen kontinuierlich zu beobachten und Veränderungen in der Arbeits- und Bürowelt frühzeitig zu erkennen, um daraus passende Lösungen für unsere Kunden abzuleiten, um so nachhaltige Produkte „Made in Germany“ in Kombination mit erstklassigem Design zu entwickeln“, so die geschäftsführenden PALMBERG-Gesellschafterinnen Nicole Eggert.

Rat für Formgebung

Die Stiftung Rat für Formgebung agiert seit 1953 als weltweit führende Institution für Kommunikation und Wissenstransfer im Bereich Design, Marke und Innovation. Mit internationalen Angeboten, Talentförderungen und Mitgliedschaften ist sie Teil der globalen Design-Community und trägt seit jeher dazu bei, Austausch und Netzwerke weltweit zu

etablieren. Durch Events, Kongresse, Wettbewerbe, Jurysitzungen und Expertenkreise vernetzt

die Stiftung Rat für Formgebung ihre Mitglieder und zahlreiche weitere internationale Design und Markenexperten, fördert den Diskurs und liefert wichtige Impulse für die globale Wirtschaft. Ihrem Mitgliederkreis gehören aktuell mehr als 330 Unternehmen an.

Jury

In der Jury des German Design Award 2024 sind zwölf Nationalitäten vertreten. Sie setzt sich aus renommierten Designexpert*innen aus Wirtschaft, Lehre und Wissenschaft sowie der Gestaltungsindustrie zusammen.

Die Jurymitglieder des German Design Award 2024:

- Monica Ahanonu, Monica Ahanonu Design
- Jeannette Alterherr; Büro Lievore + Altherr Désile Park
- Roland Bechmann, Werner Sobek Design
- Caterina Bellavite; Deutsche Telekom AG
- Konrad Bergström, X Shore AB
- Daniela Bohlinger, BMW Group
- Lukas Cottrell; Peter Schmidt Group GmbH
- Andreas Diefenbach; Phoenix Design GmbH + Co. KG
- Michael Duerr, Chery Europe GmbH
- Ansgar Eidens, Brand University of Applied Sciences
- Alexander Fehre; Studio Alexander Fehre
- Alain Gilles; ALAIN GILLES THE STUDIO
- Jens Grefen; Interbrand GmbH
- Janice Kirkpatrick, Graven
- Corinna Kretschmar-Joehnk, JOI-Design Innenarchitekten
- Elke Malek, Hadi Teherani
- Christine Matz; Tatic Designstudio Srl
- Oanh Nguyen Henriksen, Dorte Mandrup
- Silvia Olp; aed e.V
- Reinhard Pascher; Pascher+Heinz GmbH
- Martin Pauli, Arup
- Pierrick Pichaureau, OUTERCRAFT
- Moritz Putzier, Moritz Putzier
- Patricia Reiners, Patricia Reiners
- Tomek Rygalik; Studio Rygalik
- Florian Seidl, Lavazza Group
- Jeff Dayu Shi, Dragonfly Design Center
- Björn Sorge; THE MARCOM ENGINE
- Linda Stannieder; Journee Technologies
- Volker Stengele, stengele+cie.
- Prof. Philipp Thesen; Hochschule Darmstadt
- Isabel Thoma, traceless materials
- Prof. Pradyumna Vyas; Confederation of Indian Industry, World Design Organisation
- Moni Wolf; Microsoft Corporation
- Jianjun Xie; Dongdao Creative Branding Group
- Christian Zanzotti, ZANZOTTI INDUSTRIAL DESIGN